
	X	Protokoll	Aktenvermerk	Rapport	Einladung
	Datum, Ort, Zeit				Verteiler
	28.01.2017				
Bellwald Tourismus Generalversammlung	Mehrzweckhall Bellwald 17.00 – 18.40 Uhr				
✓ Teilnehmer	Entschuldigt		Anwesend		
✓ <u>Vorstand:</u> Herr Reinhard Bittel, Präsident (RB) Herr German Escher (GE) Herr Marcel Paris (MP) Herr Roger Geissberger (RG) <u>Geschäftsführer (GF):</u> Herr David Wyssen (DW) <u>Protokollführer (GF Stv.):</u> Frau Pamela Schwall (PS)	Siehe Anhang 1		38 Mitglieder Siehe Anhang 1		

Text
 <p><u>Traktanden / Protokoll</u></p> <p>Traktanden</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler 2. Protokoll der Generalversammlung vom 30. Januar 2016 3. Geschäftsbericht: <ol style="list-style-type: none"> a. Jahresbericht des Geschäftsführers b. Jahresrechnung 4. Bericht der Revisionsstelle 5. Beschlussfassungen <ol style="list-style-type: none"> a. Genehmigung der Jahresrechnung per 31.10.2016 / <i>Antrag: Zustimmung</i> b. Verwendung des Jahresergebnisses / <i>Antrag: Vortrag auf neue Rechnung</i> c. Entlastung der Organe der Gesellschaft / <i>Antrag: Zustimmung</i> 6. Budget 2017 7. Wahlen 8. Verschiedenes <ol style="list-style-type: none"> a. Einführung neues Kurtaxenmodell

1. Begrüssung

Der Präsident Reinhard Bittel (RB) eröffnet die GV und begrüsst die Mitglieder und verliest die Traktanden. Hier gibt es eine Einsprache, da in den Traktanden das Protokoll der a.o. Generalversammlung vom 15. Oktober 2016 fehlt. Der Präsident macht die entsprechende Ergänzung zum Protokoll der a.o. GV vom 15.10.2016.

Für das Protokoll wird Pamela Schwall bestimmt und als Stimmenzähler wird Nino Hostettler (NH) gewählt. Die Einladung ist statutenkonform erfolgt und der Geschäftsbericht ist bereits seit dem 26. Januar 2017 online einsehbar. Die Entschuldigungen werden verlesen.

2. Protokoll der Generalversammlung vom 30. Januar 2016 und a.o. Generalversammlung vom 15. Oktober 2016

Die Protokolle liegen während der GV aus, sind auf der Homepage aufgeschaltet und können ebenfalls im Tourismusbüro eingesehen werden. Wunschgemäss werden diese nicht vorgelesen und von der GV genehmigt.

3. Geschäftsbericht

a. Wort des Präsidenten und Jahresbericht des Geschäftsführers

RB stellt fest, dass der Tourismus seit Jahren schon rückläufig ist und die Winter touristisch immer kürzer werden. Aus diesem Grund wird der Sommertourismus immer wichtiger und in Bellwald konnten schon einige Projekte umgesetzt werden. Des Weiteren dankt er besonders dem Personal des Tourismusbüros, welches aufgrund der Kurtaxenumstellung einiges über sich ergehen lassen musste. Abschliessend bedankt er sich bei Vorstand von Bellwald Tourismus, sowie dem Geschäftsführer und allen Mitgliedern.

RB übergibt das Wort an DW.

DW begrüsst die Anwesenden und widmet sich dem Geschäftsbericht. Der Geschäftsbericht liegt ausführlich vor und kann eingesehen werden. Es werden daher nur die wesentlichen Punkte angesprochen. DW geht näher auf die Logiernächte ein. Im Geschäftsjahr 15/16 musste ein weiteres Logiernächteminus von -6.64% verzeichnet werden. Die Rückgänge wurden in allen Bereichen, ganz besonders aber im Bereich der Hotellerie, verzeichnet. Einzige Konstante sind auch in diesem Jahr die Kurtaxenpauschalen. Die Verteilung von Sommer- und Wintertourismus liegt weiterhin bei rund 20% zu 80% der Gesamtübernachtungszahlen. Dies verdeutlicht erneut die Abhängigkeit des Wintertourismus wie sie in Bellwald vorherrscht.

Die Statistiken aus dem Deskline/Feratel zeigen eine massive Zunahme der Views, aber gleichzeitig eine Abnahme bei den effektiven Klicks auf die Vermieterhomepage. Dies zeigt deutlich, dass Interessenten vorhanden sind, aber die Bedürfnisse der Gäste für die Vermietung doch nicht erfüllt werden. Für Bellwald Tourismus ist das ein Zeichen, dass der Stand der Dinge nicht mehr zeitgemäss ist und der Standard der online-Buchbarkeit nicht erfüllt wird. Seitens Bellwald Tourismus wird darauf seit Jahren hingewiesen, ohne dass eine wesentliche Verbesserung festzustellen ist. Aus diesem Grund führt Bellwald Tourismus an der GV eine Bedürfnisumfrage durch, um einen Workshop für zeitgemässes Vermieten anbieten zu können.

Die Internetseite von Bellwald Tourismus zeigt einen kleinen Rücklauf an, ist aber weiterhin gut besucht. Dies zeigt, dass auch die Homepage von Bellwald Tourismus nicht mehr zeitgemäss ist und den Bedürfnissen des Gastes nicht mehr entspricht. Für Bellwald Tourismus ein Zeichen auch dort aktiv zu werden.

Der Social Media Bereich konnte wiederum gestärkt werden. Bellwald Tourismus ist besonders im Bereich Facebook sehr aktiv und stellte fast täglich tagesaktuelle Bilder online und nutzt die Möglichkeit um Informationen zu Pistenzuständen ohne grosse finanzielle Mittel breit streuen zu können. Auch auf Instagram und Twitter konnte ein Zuwachs erzielt werden, obwohl dort weniger fleissig gepostet wird.

DW stellt die wichtigsten Marketingaktivitäten aus 2015/2016 vor. Es wurden ca. 130 Medienberichte veröffentlicht, was in etwa 10 Mio. Views einbrachte. Im Geschäftsbericht sind die Details zu jedem Bericht abgedruckt. Es werden kurz die wichtigsten Berichterstattungen beschrieben:

- Zu den wesentlichen Berichterstattungen gehört sicher das die Eröffnung der Aspi-Titter Hängebrücke im August.
- Der iXS Swiss Downhill Cup feierte in diesem Jahr bereits sein 10jähriges Jubiläum. Wenn man bedenkt das an diesem Wochenende 250 Helfer benötigt werden, ist es nicht selbstverständlich, dass dies im einem 400 Seelen Dorf so konstant stattfinden kann. Bereits die 11. Ausgabe, dieses internationalen Anlasses, ist in Planung.
- Die Gemeinde konnte in diesem Jahr nach 50 Jahren die 2. Heimattagung an drei Tagen bei bestem Wetter durchführen und viele Besucher mit dem Animationsprogramm begeistern.
- Auch ein grosses Ereignis war der Neubau des Hotel Onya. Das erste Hotel welches seit Jahren im Goms überhaupt neu gebaut wurde. Ein neues Hotel bedeutet auch immer frischen Wind und neue Gäste und somit eine Verbesserung der Logiernächte und Frequenzen.
- Als ein Event der eher im Bereich der Nischenprodukte angesiedelt ist, fand in diesem Jahr bereits zum dritten Mal der Banket Slalom in Bellwald statt. Dies bringt sehr ausführliche Berichterstattung in der

Snowboardszene mit sich.

- Des Weiteren hat sich Bellwald die Erwartungen von Schweiz Tourismus gestellt und sich mit dem Q2-Label auszeichnen lassen. Neben der Erfüllung eines umfangreichen Kriterienkataloges, und einer Gäste- und Mitarbeiterumfrage, muss jeder Kandidat auch einen Mystery-Check bestehen. Dies hat Bellwald überdurchschnittlich gut abschliessen können.
- Stolz ist Bellwald Tourismus auch auf den ersten und höchstgelegenen Pumptrack im Wallis, welcher diesen Sommer in Bellwald eröffnet werden konnte. Die Besucherzahlen diesen Sommer waren über den Erwartungen und machen den Pumptrack zu einer neuen Attraktion in Bellwald.
- Im letzten Sommer wurde das erste Sommeropening in Bellwald durchgeführt. Highlight war hier sicher die Kinderhitparade am Sonntag. Dieser gelungene Anlass ist etwas für die ganze Familie, für Jung und Alt. In diesem Jahr findet das zweite Sommeropening vom 17. bis 18. Juni statt. Reservieren Sie sich das Datum.
- Die Mountain Carts sind eine weitere Sommerattraktion in Bellwald für alle Altersgruppen. Es kam immer wieder zu Wartezeiten für die Vermietung und die Gäste reisten von nah und fern an, um dieses Erlebnis machen zu dürfen.
- Ebenfalls ein gelungenes Projekt ist das Cinema aB welches von der Stiftung altes Bellwald umgebaut wurde. Dort können Sie jederzeit einkehren und spannende Videos von Bellwald betrachten. Ebenfalls kann es als Schlechtwettervariante für Kinder genutzt werden, da auch Kinderfilme abgespielt werden können.

Nach dem Blick in die Vergangenheit folgt ein Ausblick in die Zukunft.

- Zurzeit wird ein neues Marketingkonzept für Bellwald entworfen, welches Bellwald noch gezielter vermarkten und positionieren soll.
- Der Fokus liegt zunehmend auf dem Sommer. Durch Sommeraufwertung soll der Winter entlastet werden. Bellwald bietet bereits ein grosses Sommerangebot, welches sonst im Wallis nirgends angeboten wird. Dies soll noch weiter ausgebaut werden.
- Auch die regionale Zusammenarbeit soll verstärkt werden. Zu den bisherigen Projekten wie Ausstellungen und Prospekten, sollen jetzt Projekte wie die regionale Gästekarte, der Stoneman, Stratos und der Briggu Run folgen.
- Weitere Zusammenarbeit mit Bellwald+ als Stimme der Zweitwohnungsbesitzer.

Zum Schluss dankt DW dem Vorstand für den Einsatz in diesem sehr intensiven Jahr und auch den Mitgliedern welchen grosse Umstellungen hinnehmen mussten. Grossen Dank richtet er an das Team von Bellwald Tourismus, welches vor der nicht ganz leichten Aufgabe stand, ein System welches eine Umsetzungszeit von 6 Monaten hat, in sechs Wochen auf die Beine zu stellen.

b. Jahresrechnung

Bellwald Tourismus schliesst das Geschäftsjahr mit einem Verlust von CHF 32'586.83 ab und muss somit den ersten Verlust seit Jahren hinnehmen. Dieser resultiert daraus, dass ca. CHF 20'000.- Kurtaxeneinnahmen fehlen. Des Weiteren wurde, aufgrund zahlreicher anderer Anfragen, sowie der Kurtaxenumstellung, seitens des Vorstandes davon abgesehen, den Bittbrief der freiwilligen Beiträge zu versenden. Aufgrund dessen fehlen weitere CHF 15'000.- an Einnahmen. Auf der Aktivseite der Bilanz hat das Umlaufvermögen etwas abgenommen, was daraus resultiert, dass in den Pumptrack investiert wurde und Einnahmen fehlen. Auf der Passivseite der Bilanz sind die Kreditoren leicht höher als im Vergangenen Jahr, hier handelt es sich ausschliesslich um noch nicht getätigte Zahlungen. Mit Gesamtausgaben in Höhe von CHF 531'757.68 konnte das Budget gehalten werden, allerdings konnte der Gesamtertrag mit CHF 499'170.84 das Budget nicht erreichen, obwohl die Einnahmen aufgrund der Übernahme der Postagentur gesteigert werden konnten. Alle Einzelheiten zu der Bilanz und der Erfolgsrechnung können dem Geschäftsbericht entnommen werden.

Fragen:

- Woher resultieren die hohen Kosten für die Infrastruktur, insbesondere der Wanderwege?
 - DW: Vor Allem beinhaltet das eine Zahlung in Höhe von CHF 15'000.- für Instandhaltung des touristischen Angebotes, wie z.B. Winterwanderwege. Diese Zahlung wird es in Zukunft nicht mehr geben.
- Warum sind die Kosten für das Sponsoring in diesem Jahr um CHF 10'000.- höher?
 - DW: In diesem Jahr wurden zusätzlich zum letzten Jahr für die Heimattagung (CHF 1'500.-), das Cinema aB (CHF 3'000.-) und die Hängebrücke Aspi-Titter (CHF 5'000.-) gesponsert. Dies ergibt in etwa die CHF 10'000.- Mehraufwand.

RB dankt DW für seine Ausführungen.

4. Bericht der Revisionsstelle

Reinhard Bittel verliest den Revisionsbericht der Aproa AG (Revisionsstelle).

5. Beschlussfassungen

a. Genehmigung der Jahresrechnung per 31.10.2016 / Antrag: Zustimmung

RB stellt Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung.

Die GV hat keine Einwände und genehmigt diese einstimmig.

b. Verwendung des Jahresergebnisses / Antrag: Vortrag auf neue Rechnung

RB stellt Antrag auf Verwendung des Jahresergebnisses (Verlust CHF 32'586.83) Übertrag neue Rechnung:

Die GV nimmt den Antrag mit einer Enthaltung an.

c. Entlastung der Organe der Gesellschaft / Antrag: Zustimmung

RB stellt Antrag auf Entlastung der Organe.

Die GV nimmt den Antrag mit zwei Enthaltungen an.

6. Budget 2017

DW präsentiert das Budget 2017. Dieses ist zweckkonform und gemäss den gesetzlichen Bedingungen. Die Gemeinde Bellwald hat das Budget 2017 bereits genehmigt. Alle Einzelheiten des Budgets können ebenfalls dem Geschäftsbericht entnommen werden, auf Wunsch wird die Kostenverteilung für die neuen Gästekartenleistungen detailliert verlesen.

Fragen:

- Was passiert, wenn dieser Winter genauso schlecht ausfällt wie der Letzte? Wie wird dann weiter finanziert? Werden die Abgeltungen seitens Bellwald Tourismus angehoben?
- DW: Auch dieser Winter wird wohl wieder schlecht verlaufen (wenig Schnee). Genau aus diesem Grund ist das neue Kurtaxenmodell so wertvoll. Mit den budgetierten Einnahmen hat man eine Planungssicherheit, unabhängig von nicht zu beeinflussenden Faktoren. Die Ausgaben für die Abgeltungen der Gästekarte sind budgetiert und limitiert, somit keine Mehrkosten zu erwarten.

Die GV nimmt das Budget mit einer Enthaltung an.

7. Verabschiedung / Wahlen

Als Ergänzung zu der a.o GV vom 15. Oktober 2016 präsentiert DW folgende Punkte:

- Angepasste Statuten (liegen an der GV aus und können bei Bellwald Tourismus bezogen werden).
- Die Mitgliederanzahl beläuft sich auf 370 Mitglieder
- Übertragsbeschluss der Gemeinde wird vorgestellt und auszugsweise verlesen. (Anhang 2)

Aufgrund der neuen Statuten wird der Vorstand von 5 auf 7 Personen angehoben. Der Vorstand schlägt folgende neue Mitglieder vor:

- | | |
|--------------------|--------------------------|
| • René Diezig | Vertreter Gemeinde |
| • Daniela Kienzler | Vertreter Parahotellerie |
| • Hans Ritz | Vertreter Genossenschaft |
| • Marcel Paris | Vertreter Gewerbe |

Es werden keine Vorschläge aus der GV gemacht und der Vorstand einstimmig angenommen.

GE schlägt RB erneut als Präsident vor, welcher ebenfalls einstimmig angenommen wird. GE wird erneut zum Vizepräsidenten gewählt.

Der neue Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen:

- | | | |
|---------------------|-----------------------------------|---------------|
| • Reinhard Bittel | Vertreter Skischule | Präsident |
| • German Escher | Vertreter Bellwald Sportbahnen AG | Vizepräsident |
| • Roger Geissberger | Vertreter Hotellerie | Vorstand |
| • René Diezig | Vertreter Gemeinde | Vorstand |
| • Daniela Kienzler | Vertreter Parahotellerie | Vorstand |
| • Hans Ritz | Vertreter Genossenschaft | Vorstand |
| • Marcel Paris | Vertreter Gewerbe | Vorstand |

8. Verschiedenes

a. Einführung neues Kurtaxenreglement

DW stellt erneut das Kurtaxenmodell und die Gründe welche dafür sprachen vor. Es wird darauf verzichtet auf

das Prozedere der Umsetzung einzugehen. Bellwald hat sich in einer Abwärtsspirale befunden. Um diesem Abwärtstrend entgegen zu wirken, musste eine Lösung gefunden werden. Die Lösung wurde mit dem für Bellwald immens wichtigen neuen Kurtaxenreglement gefunden, welches seit dem 01. November 2016 in Bellwald in Kraft ist.

Alle wichtigen Informationen werden auf der Homepage unter <http://www.bellwald.ch/service/kurtaxe.php> publiziert, des Weiteren können jederzeit Fragen an das Team von Bellwald Tourismus gestellt werden.

DW zeigt noch einmal die Unterschiede zwischen den Jahresgästekarten und den befristeten Gästekarten auf (siehe Anhang 3). Ausserdem stellt er die neue Übersicht mit den Ermässigungen vor, welche exklusiv für Gäste von Bellwald gilt. Des Weiteren wird das Bestellformular auf der Homepage von Bellwald Tourismus vorgestellt und das Verfahren dazu erläutert.

Fragen:

- Zur Zeit kann jeder über den Link Gästekarten bestellen, wie wird ein Missbrauch ausgeschlossen?
 - DW: Bellwald Tourismus hat sich im ersten Schritt an die Variante wie in Leukerbad orientiert. Dies ist ein sehr komplexes Thema, Priorität 1 besteht darin, dass jeder Gast eine Gästekarte bekommt. Zukünftig wird es so umgestellt, dass die Vermieter einen Zugang erhalten und auf Wunsch die Gästekarten zuhause ausdrucken können. Zur Zeit kann ein Missbrauch nicht zu 100% ausgeschlossen werden.
- Aufgrund der komplizierten Gästedatenmeldung erstellt ein Vermieter die Gästekarten selber und hat eigene Leistungen dazu gekauft. Auf Ankündigung wird es dieses Verfahren solange beibehalten, bis die Möglichkeit zum selber ausdrucken besteht.
 - Martin Bittel: Dies ist ein gesetzlicher Missbrauch. Sollte dieses Vorgehen nicht eingestellt werden, wird dieser Fall an die kantonale Dienststelle abgegeben. Hier werden offizielle Dokumente missbräuchlich verwendet.
 - RG: Diese Karten sind nicht gültig und dürfen nicht verwendet werden.
 - DW: zum jetzigen Zeitpunkt wurden bereits 4'500 Jahresgästekarten und 6'000 befristete Gästekarten erstellt. Was eine beträchtliche Zahl an Gästekarten für diesen kurzen Zeitraum ist.
- Wofür werden die Gästedaten benötigt? Warum werden keine unpersönlichen Karten ausgestellt? Es wurden nur 3 von 5 Karten ausgestellt.
 - DW: Diese Rückmeldungen wurden schon öfter angebracht. Trotzdem wird an der bisherigen Variante zum Schutz der Kurtaxenzahler festgehalten. Die Karten sind nicht übertragbar und können nicht an Freunde etc. weiter gegeben werden. Von den Leistungen sollen nur Gäste, welche in Bellwald effektiv übernachten und die Kurtaxe entrichten, profitieren. Des Weiteren besteht eine Meldepflicht gegenüber dem Kanton. Daten werden nicht missbräuchlich weiter verwendet. Hinweis auf Homepage folgt. Sollten alle nötigen Daten angegeben werden, werden auch die letzten beiden Karten ausgegeben. Jeder Eigentümer erhält die Karten gemäss Faktor.
- Was geschieht mit der Kurtaxenpauschale bei Vermietung an Arbeitskräfte von Bellwald? Diese sind von der Kurtaxe befreit.
 - DW: Bei Vorlage des Miet- und Arbeitsvertrages im Tourismusbüro werden die Rechnungen entsprechend angepasst und der zu viel gezahlte Betrag erstattet.
- Wäre es möglich das Gäste aus Bellwald mit der Gästekarte eine Reduktion in der Aletsch Arena erhalten?
 - DW: Bellwald+ verfügt, wie bereits erwähnt, über einen Betrag von CHF 50'000.- um Vorschläge über Gästekartenleistungen dem Vorstand von Bellwald Tourismus unterbreiten zu können. Solche Leistungen sind finanziell abzugelten und nicht günstig. Die bisherigen Leistungen sind natürlich nicht abschliessend sondern vielmehr eine erste Version. Über neue oder anzupassende Gästekartenleistungen entscheidet letztlich der Vorstand von Bellwald Tourismus.
- Wie ist der Stand bei den Einsprachen gegen das Kurtaxenreglement? Was kostet das die Gemeinde?
 - Martin Bittel: Der Entscheid für Bellwald wird bis mindestens Ende Jahr andauern. Entscheid Leukerbad wird bis Ostern erwartet, dieser Entscheid ist auch ein Wegweiser für Bellwald. Kosten sind bisher nur auf Seite der Einsprachen entstanden.

b. Reinigungsverkräftemangel in Bellwald

Es gab viele Rückmeldungen, dass nicht genügend Reinigungskräfte in Bellwald zur Verfügung stehen. Dies ist nicht nur ein Problem in Bellwald, sondern in der ganzen Region. Das Bewusstsein ist da und es gibt verschiedene Anstrengungen, leider kann zum jetzigen Zeitpunkt hier keine weitere Angabe gemacht werden.

Fragen:

- Was ist mit der im Geschäftsbericht angekündigten Avalua AG? Nach neuen Informationen werden dort vorerst keine neuen Objekte aufgenommen.
 - DW: Bei Erstellung des Jahresberichtes lagen andere Informationen vor. Die Avalua AG wurde erst neu

gegründet und muss sich intern erst organisieren. Bellwald Tourismus geht weiterhin davon aus, dass diese Organisation zukünftig neue Objekte aufnehmen wird.

c. Offene Diskussion

Fragen:

- Warum schliessen die Sportbahnen bereits vor Ostern? Hier muss eine Lösung gefunden werden oder die Vermieter frühzeitig informiert werden. Sogar Hotels haben dann kein Geschäft mehr.
- DW: Die Sportbahnen informieren bereits seit 2015. Die Schliessung Anfang April ist eine von bislang 75 Sparmassnahmen die definiert und umgesetzt wurden. Kosten/Leistung stehen in keinem Verhältnis. Es wird allerdings nicht ausgeschlossen, dass eines Tages die Saison wieder erweitert wird. Man muss jedoch berücksichtigen, dass das Ostergeschäft schon lange kein Geschäft mehr ist. Dies bestätigt auch RG und informiert, dass die Hotels zusammen mit den Bahnen schliessen.
- Anfragen nach Ferienwohnungen kommen bei Schneefall. Sollte man nicht darüber nachdenken, die Saisonzeiten an den Schneefall anzupassen und eher in den ruhigen Januarwochen schliessen als zu Ostern?
- DW: Kosten sind im Endeffekt die gleichen, da das Angebot durchgehend aufrecht gehalten werden muss. Liegt Ostern früher im April, sind die Sportbahnen auch sicher bereit eine Anpassung der Saisonzeiten vorzunehmen. Dies muss aber im Einzelfall entschieden werden. Aus touristischer Sicht sind die Überlegungen sicher richtig, man darf aber nicht aus den Augen verlieren, dass die Bellwald Sportbahnen AG eine privatwirtschaftliche Unternehmung ist.
- Wie ist der Stand bzgl. dem Neubau des neuen Hotels in Gassen?
- RG: Gerüchte das der Investor sich zurückgezogen hat, sind nicht korrekt. Baubeginn sollte der 01. Oktober sein. Zur Zeit ist das Baugesuch noch hängig beim Kanton.
- Wie ist der Stand in Bezug auf den HUB Fiesch und wie steht Bellwald Tourismus dazu?
- Martin Bittel: Zur Zeit wird nur der Umbau Fiesch geplant. Kosten für Bellwald liegen bei 18 Mio., dies ist nicht tragbar für Bellwald.
- RG: Bellwald Tourismus hat seine Meinung dazu noch nicht definiert.
- Liegt die Zukunft von Bellwald im Zusammenschluss mit der Aletsch Arena?
- RG: Das ist nicht Entscheidung von Bellwald allein. Es braucht Partner die auch wollen und es müssen Finanzierung und Umwelteinflüsse berücksichtigt werden.
- GE: Viele Themen sind sicher auch Themen für die GV der Bellwald Sportbahnen AG, jeder kann Aktien erwerben und dort seine Meinung anbringen. Die Anregungen von allen werden sicher angehört, jedoch muss sich die Bellwald Sportbahnen AG momentan anderen Aufgaben stellen und kann sich mit solchen Überlegungen nicht auseinander setzen. Priorität 1 ist momentan die Sicherung der Existenz der nächsten Jahre. Dazu braucht es Unterstützung von allen. Das neue Kurtaxenreglement ist ein erster Schritt, aber Bahn muss wieder selbstständig werden.

RB übergibt das Wort an Martin Bittel.

Martin Bittel informiert, dass der Start in die Saison 2016/2017 sehr schwer war und die Einführung des neuen Kurtaxenreglements für grosse Unruhe gesorgt hat. Dies ist nachzuvollziehen, allerdings ist er selber betroffen und zahlt gerne, weil ihm bewusst ist wofür. Leistungen sind anpassbar und er hofft, dass die Einsprachen nicht durchkommen. Weiterhin bedankt er sich bei dem Personal von Bellwald Tourismus. Diese mussten einiges über sich ergehen lassen und weiss darauf hin, dass sich Anstand auch Büroangestellten gegenüber gehört und der Ton angepasst werden möchte. Es sind Fehler passiert, aber alle Mitarbeiter haben gute Arbeit geleistet und verstehen etwas von dem was sie dort machen.

RB dankt MB für seine Worte und allen für das zahlreiche Erscheinen und lädt zum gemeinsamen Apéro ein.

Bellwald, 02. Februar 2017

Protokoll: Pamela Schwall

Anlage 1

Entschuldigungen

Name / Firma	Vorname
Bellwald	Hanspeter
Bellwald	Margrit
Breitenmoser	Andreas
Eisenberg	Hans
Eisler	George
Gloor	Peter
Haller	Peter
Heinzen	Cornelia
Huber	Marcel
Kaufmann	Vera
Keller	Hans
Lohmann-Minka II	Evelyne
Lohmann-Minka II	Gerhard
Paris	Stefan
Stoffel-König	Niklaus
Stoffel-König	Marlis
Walder	Adrian
Zumstein Setz	Marie

Anwesend

Name / Firma	Vorname
Allenbach	Alexander u. Cornelia
Berner	Marcel
Berner	Irene
Bittel	Martin
Burgener	Jeannine
Buser	Stephan
Diezig	René
Dumont-Kubat	André
Escher	German
Folly	Alexandre
Frey-Lobek	Lukrezia
Hausmann	Ernst
Hischier-Karlen	Eugen u. Christina
Hofer	Fernand & Theres
Hollenstein	Albin
Holzer	Roger
Hüni-Nöbauer	Valesca
Hunziker-Stüdeli	Werner u. Marianne
Imfeld	Elisabeth
Imhof	Anton
Imhof-Schmidhalter	Klara
Jeiziner	Bruno
Kienzler	Daniela
Kipfer-Hofer	Susanne u. Hansruedi
Kobel - Lindner	Silvia
Kunz-Winkler	Elisabeth
Landolt	Urs
Lehmann-Messerli	Ruedi & Andrea
Lienau	Wolfram Michael
Müller	Peter & Lilo
Obrist	Gody
Ochsner	Beat u. Johanna
Odermatt	Hans
Paris	Klaus
Ritz Immobilien AG	
Schnorr	Katharina
Strasser	Selva Irene
Walser	Beat

Übertragungsbeschluss der Gemeinde Bellwald

1 Einleitung

Der vorliegende Beschluss stellt einen Übertragungsbeschluss im Sinne der Art. 6 bis und 16ter Abs. 2 des Gesetzes über den Tourismus vom 09. Februar 1996 (in der Fassung vom 01. Januar 2015) dar.

2 Übertragene Aufgaben

Mit diesem Beschluss überträgt die Gemeinde Bellwald dem Verein Bellwald Tourismus folgende Aufgaben:

- Sicherstellung der Information, Animation und Werbung für den örtlichen Tourismus (Art. 7 Abs. 1 lit. d des Tourismusgesetzes);
- Inkasso und gesetzeskonforme Verwendung der Tourismustaxen (Kurtaxe und Tourismusförderungstaxe);
- Führung des Tourismusbüros;
- Förderung des Tourismusbewusstseins der einheimischen Bevölkerung;
- Pflege der Beziehungen und aktive Kooperation mit Behörden, touristischen Partnern, Vereinen und Organisationen aller Art, die dem Tourismus dienen können;
- Mitgestaltung und Koordination des touristischen Angebotes vor Ort;
- Beratung der touristischen Leistungsträger vor Ort;
- Informationspflicht gegenüber der Gemeinde.

3 Finanzierung

Zur Sicherstellung der Finanzierung dieser übertragenen Aufgaben tätigt die Gemeinde folgende finanzielle Leistungen:

- a) Kurtaxen;
- b) Tourismusförderungstaxen;
- c) Vertraglich vereinbarte oder sonstige freiwillige Beiträge der Gemeinde.

4 Inkrafttreten und Gültigkeit

Dieser Übertragungsbeschluss gilt per 01.11.2016 und gilt für das jeweilige Geschäftsjahr von Bellwald Tourismus (1.11-31.10.). Der Übertragungsbeschluss wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen und muss min. 6 Monate vor Ende des Vereinsjahrs von Bellwald Tourismus gekündigt werden (per 30.4.), ansonsten er sich für ein weiteres Jahr stillschweigend verlängert.

Gemeinde Bellwald, den <u>14.11.2016</u>	
Präsident  Martin Bittel	Schreiber/in  Margot Blumenthal



Übersicht Gästekarten seitens Bellwald Tourismus



Befristete Gästekarte via Linkbestellung:

Werden die Gästekarten über den folgenden Link bestellt, werden diese automatisch im System erfasst. Via Mail erhält jeder Gast eine vorläufige Gästekarte (siehe Bild unter Text), die nur für die Anreise gültig ist. Anschliessend kann der Gast die Gästekarten (siehe links) im Tourismusbüro abholen. Diese wurden dort gedruckt und liegen zur Abholung bereit.

Link zur Bestellung:
<http://www.bellwald.ch/service/kurtaxe/gaestekarte.php>



Einheimischen Karte

Bisher hat die einheimischen Karte das gleiche Layout, wie die Jahregästekarte. Im kommenden Jahr wird dies nicht der Fall sein. Wichtigster Unterschied ist hier der Titel.

Anfang November erhält Bellwald Tourismus eine Liste mit allen Einheimischen und erstellt die Karten. Diese liegen dann bei der Gemeinde zu Abholung bereit. Zuzügler während des Jahres, erhalten bei der Gemeinde eine Wohnsitzbestätigung. Mit dieser Bestätigung werden bei Bellwald Tourismus auch während des Jahres einheimischen Karten ausgestellt.



Jahregästekarte

Zusammen mit der Jahresrechnung wird Anfangs November ein Bestellformular für die Jahregästekarte an alle Rechnungsempfänger versendet. Nach Zahlung der Jahresrechnung und Rücksendung des Formulars erstellt Bellwald Tourismus die Jahregästekarte. Auf Wunsch werden die Jahreskarten in Einzelfällen versendet, sollte dieser Wunsch nicht geäussert werden, liegen diese zur Abholung in Tourismusbüro bereit.

Es werden grundsätzlich nur die zur Verfügung stehenden Gästekarten ausgestellt. Sollten mehr Karten benötigt werden, z.B. für eine 5köpige Familie mit Anrecht auf nur 4 Karten, muss dies vorangemeldet und mit der Gemeinde abgeklärt werden.

